

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 68 (1981)
Heft: 16: Bruder Klaus und das Stanser Verkommnis

Vereinsnachrichten: Bruder Klaus und seine Frau Dorothea : der Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz lädt zu seinem besinnlichen Wochenende unter diesem Motto ein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Danach wird die *integrierte Gesamtschule zur Regelschule* neben dem gegliederten Schulsystem. Ministerpräsident *Johannes Rau* bezeichnete die Verabschiedung des Gesetzes als den Beginn eines neuen Abschnitts in der Bildungspolitik in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Gesamtschulgesetz sei die Politik der Chancengleichheit realisiert worden. Dagegen meldete der CDU-Fraktionsvorsitzende *Kurt Biedenkopf* in der dreistündigen Debatte verfassungsrechtliche Bedenken gegen das Gesetz an, die noch zu klären seien. Deshalb könne seine Fraktion nicht zustimmen. SPD und CDU hatten in monatelangen Verhandlungen eine Einigung über ein gemeinsames Vorgehen gesucht, die jedoch wenige Tage vor Verabschiedung des Gesetzes endgültig gescheitert war.

Labour Party gegen Privatschulen

Die britische Labour Party hat die Absicht, die Privatschulen in Grossbritannien zu schliessen, um die Klassenunterschiede innerhalb der britischen Gesellschaft abzubauen. Der für das Erziehungswesen innerhalb der Partei zuständige Neil Kinnock erklärte in London, die Privatschulen seien «der Zement in der Mauer, die die britische Gesellschaft teilt». Falls die Labour Party die kommenden Parlamentswahlen im Jahr 1984 gewinne, werde sie die Privatschulen innerhalb von zehn Jahren abschaffen, versprach er.

In Grossbritannien besuchen rund 550 000 Schüler (fünf Prozent aller Schüler des Landes) eine der 2500 Privatschulen.

Vereinsmitteilungen

Bruder Klaus und seine Frau Dorothea

Der *Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz* lädt zu einem besinnlichen Wochenende unter diesem Motto ein.

Zeit: 29. und 30. August 1981

Ort: «Chalet» des Hotels Paxmontana im Flüeli-Ranft

Programm

Samstag, 29. August:

16.00 Uhr

Statutarische Jahresversammlung nach separatem Programm

17.00 Uhr

Meditation mit Frau Margrit Spichtig

17.30 Uhr

Besinnliche Ruhepause

18.00 Uhr

Nachtessen

19.30 Uhr

Kurze Bildmeditation mit Frau Maria Hafner

Gang in den Ranft

Sonntag, 30. August:

07.30 Uhr

Frühstück

Besichtigung des Geburtshauses des Bruder Klaus (fakultativ)

08.30 Uhr

Vortrag von Frau Margrit Spichtig: Bruder Klaus und seine Frau Dorothea

Besichtigung des Wohnhauses des Ehepaars Niklaus und Dorothea von Flüe

11.00 Uhr

Eucharistiefeier

Predigt von Pater Fred Kistler

12.00 Uhr

Mittagessen

13.30 Uhr

ca. Schluss

Auf dem Heimweg können in Begleitung von Frau Margrit Spichtig das Bruderklausenmuseum und die Pfarrkirche von Sachseln besichtigt werden.

Beide *Referentinnen* werden uns mit ihren Beiträgen die Möglichkeit bieten, das Leben des Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea noch tiefer erfassen zu können.

Frau Margrit Spichtig betreut zusammen mit ihrem Mann das Bruderklausenmuseum in Sachseln und ist Autorin des Herder-Taschenbuches 852: Bruder Klaus: Erleuchtete Nacht.

Frau Maria Hafner, Zug, ist eine begabte Malerin, die sich sehr stark mit dem Leben des Bruder Klaus auseinandersetzt.

Die *Teilnahme* an diesem besinnlichen Wochenende steht allen Interessierten offen, auch jenen ausserhalb des VKLS.

Die *Pauschalkosten* (inbegriffen Pensionsgeld und Unkostenbeitrag) belaufen sich auf Fr. 60.- (Zuschlag für Einzelzimmer: Fr. 5.-).

Die *Anmeldung* vor den Sommerferien ist erwünscht, spätestens aber bis 22. August 1981. Telefonisch können sich frühzeitig Angemeldete kurz vor der Tagung nochmals daran erinnern lassen. Die Anmeldung ist zu richten an:

Sr. Iwana Höltschi, Dorfstrasse 2, 6064 Kerns